

Das Fördervolumen des gesamten Projektes betrug insgesamt 775.183 €, davon entfielen 580.866 € auf die Europäische Kommission. Die teilnehmenden Frauen wurden bei der Gründung verschiedener Kleinstunternehmen unterstützt. So haben sich einige Frauen mit einer Tortilabäckerei, Forellen- und Schweinezucht oder der Herstellung und dem Verkauf von Massage-Schwämmen aus Agavenfasern selbständig gemacht. Die Massage-Schwämme werden sogar von dem internationalen Unternehmen The Body Shop verkauft, das mit vielen Filialen in ganz Europas vertreten ist.



Frauen stellen Agave-Fasern her.

Wichtig war auch die Stärkung des Selbstbewusstseins der Frauen in persönlichkeitsbildenden Workshops und die Aufklärung über ihre Rechte als Frauen durch juristische Beratung. Denn Mexiko ist nach wie vor ein Land mit einer machistischen Gesellschaftsstruktur. Ein weiterer Bestandteil des Projektes war die Ausbildung von Promotoren, die ihr

erlerntes Wissen weitergeben sollen, damit die Nachhaltigkeit des Projektes gewährleistet werden kann.

Viele Frauen haben durch dieses Projekt Mut gefasst, sich für Ihre Rechte, und Wünsche stark zu machen. (AM) ■

Hinweis:

Das Berufsbildungsprojekt in Chile und das Frauenförderungsprojekt in Mexiko werden mit Mitteln der Europäischen Kommission in Brüssel finanziert.

„Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung der Europäischen Union hergestellt. Für den Inhalt dieser Veröffentlichung ist allein das Lateinamerika-Zentrum verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.“



Lateinamerika-Zentrum erhält 1.400 Euro von der Bäckerei Gilgens für Projekte in Brasilien

Auch wenn Brasilien nicht den WM-Titel geholt hat, können brasilianische Kinder jubeln: Insgesamt 1.400 Euro Spenden gehen an zwei Straßenkinderprojekte in Lateinamerika. Das Lateinamerika-Zentrum hat gemeinsam mit der Bäckerei Gilgens vier Wochen lang im Rahmen einer Spendenaktion Geld gesammelt. In allen Filialen der Bäckerei wurde während der Weltmeisterschaft *Giovane das Fußballbrot* verkauft. Die Bäckerei Gilgens spendete nun einen Teil des Erlöses.

Die Erlöse der Spendenaktion fließen zu gleichen Teilen in ein Straßenkinderprojekt der Organisation Curumins in Fortaleza wie auch der Organisation Servir in Januaria. Die beiden Organisationen fördern Straßenkinder, um ihnen eine Chance zu geben, den Wiedereinstieg in die Gesellschaft zu schaffen. Neben schulischer Betreuung kümmern sich die Helfer von Curumins und Servir vor allem um die psy-

chologische Betreuung der Kinder, die oft keinen Kontakt zu ihren Familien haben und drogenabhängig sind. So lernen die Kinder beispielsweise mit Hilfe des Fußballspiels auf spielerische Weise Teamgeist, Regeln und Fairness. Servir bildet zudem in der projekteigenen Bäckerei Jugendliche aus und versorgt einen großen Teil der armen Bevölkerung mit preiswertem Brot.

Doch nicht nur die Straßenkinder von Fortaleza und Januaria sind die glücklichen Gewinner. Unter den zahlreichen Teilnehmern des Gewinnspiels, das im Rahmen der Spendenaktion der Bäckerei Gilgens durchgeführt wurde, konnten in Hennef der Bürgermeister a.D. Karl Kreuzberg die Gewinner ermitteln. Der Hauptpreis, die einwöchige Reise nach Salvador de Bahia, geht an Hartmut B. aus Michelbach, Gewinnerin eines brasilianischen Präsentkorbs ist Sylvia P. aus Sankt Augustin und Rudolf H.-R., ebenfalls aus Sankt Augu-

stin, darf sich über einen Brasilianischkurs in Bonn freuen. Die Gewinnübergabe fand einige Tage später im Lateinamerika-Zentrum statt. ■



Scheckübergabe.



Die Gewinner (Mitte des Bildes).